

## DAX aufgrund von BREXIT-Ängsten gefallen: ist das übertrieben?

### Entwicklung in den letzten Wochen

Nachdem sich der Deutsche Aktienindex DAX sich wieder auf über 10.300 Punkten stabilisiert hatte, gab der Index binnen weniger Tage wieder auf aktuell rund 9.500 nach. Dafür reichten neue Umfragewerte, die eine Mehrheit für den BREXIT, also einen Austritt Großbritanniens aus der EU sehen.

### Warum könnte ein BREXIT problematisch sein?

Ein Austritt aus der EU bedeutet zum einen, dass wir einen Mahner gegen die Geldverschwendung in der Subventionierung der Landwirtschaft und auch einen Nettozahler verlieren. Vor allem aber befürchten viele Marktteilnehmer, dass es eine „Ansteckungsgefahr“ gibt, d.h. dass auch andere Länder über einen Austritt aus der EU abstimmen lassen könnten und damit ein neuer Nationalismus entstehen könnte. Dies aber würde der europäischen Wirtschaft und damit jedem einzelnen Unternehmen aufgrund hoher Bürokratie im Exportgeschäft enorm viel Geld kosten.

### Sind die Befürchtungen realistisch?

Zum einen ist die Frage zu stellen, wer primär in den Umfragen befragt wird bzw. wer teilnimmt. Es ist gut möglich, dass die rational denkenden Briten erst beim Referendum ihr „Kreuz der Vernunft“ setzen und für den Verbleib stimmen. Es wäre dann ähnlich wie bei den Schotten im September 2014, wo die Umfragen auch

zunächst stark zu einer Abspaltung tendierten. Selbst wenn wider Erwarten der Austritt aus der EU käme, ist eine Ansteckungsgefahr unwahrscheinlich, da die meisten Regierenden die Vorteile der Gemeinschaft schätzen. Volkswirtschaftlich würden die Briten die Verlierer sein. Die Haupteinnahmequelle des Landes, die Finanzindustrie, hat bereits angekündigt, im Falle eines Austritts große Teile der Mitarbeiter aus London abzuziehen.

Da der Exportanteil nach England überschaubar groß ist, dürften die wirtschaftlichen Einbußen in Rest-Europa und damit auch in Deutschland recht gering sein. Dies vor dem Hintergrund, dass schon bald Zollerleichterungen, ähnlich wie mit Norwegen, Schweiz, etc. verhandelt würden.

**Fazit: Der amerikanische Aktienmarkt ist in der Nähe der Höchststände, der DAX ist dagegen wieder einmal angstgetrieben deutlich abgesackt. Im Land der Risiko-aversen Anleger wird schnell verkauft und erst später überlegt, ob dies auch sinnvoll war.**

**Dem risikobewussten Anleger bietet sich auf diesem niedrigen Aktienkursniveau eine sehr günstige Einstiegsgelegenheit in erfolgreiche deutsche Unternehmen!**

**Uwe Eilers · Geneon Vermögensmanagement AG**

## Entdecken Sie Ihre Chancen am Finanzmarkt

Profitieren Sie von der individuellen Beratung einer unabhängigen Vermögensverwaltung - gerne vereinbaren wir einen Beratungstermin mit Ihnen.



**GENEON**  
VERMÖGENSMANAGEMENT

Mitglied im  
**V | U | V**  
Verband unabhängiger Vermögensverwalter  
Deutschland e.V.

Königstein - Frankfurt a.M. - Neustadt/Rbg. - Hamburg

Ihr Geneon-Ansprechpartner in Königstein:

Uwe Eilers

Tel.: 06174 - 25 65 34

uwe.eilers@geneon-vermoegen.de \* www.geneon-vermoegen.de